

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
 Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 37

Landeck, den 10. September 1955

10. Jahrgang

Wogen der Begeisterung um „Tiger“ Pasang

Man sagt gern, der Oberländer gehe selten aus sich heraus und zeige seine Freude nur ungern in lautem Beifall oder spontaner Begeisterung, und dies treffe besonders noch bei den wortkargen Bergsteigern zu, wer aber am Samstagabend beim Empfangsabend der Sektion Landeck des Österreichischen Alpenvereins im „Schrofenstein“ den geradezu tosenden Beifall des äußerst zahlreichen interessierten Landecker Publikums für den weltberühmten Sherpa Pasang und seine zweite, junge Frau sowie für Dr. Herbert Tichy miterlebt hat, wurde eines anderen belehrt.

Um 8 Uhr abends hatten schon die meisten Bergfreunde im Saal Platz genommen, aber immer wieder trafen Gruppen Interessierter ein und füllten den Saal bald bis zum Bersten voll. Gegen 1/2 9 Uhr betraten dann die exotischen Gäste mit Dr. Tichy und Ing. Sepp Jöchler den Saal und wurden nicht nur mit einem flotten Marsch der ausgezeichnet und unermüdlich aufspielenden „Kleinen Partie“ der Landecker Stadtmusikkapelle, sondern auch vom nicht enden wollenden Begeisterungsjubel der zahlreichen Gäste stürmisch empfangen. Asiatisch ständig lächelnd, quittierten die beiden seltenen Gäste Landecks vom Dach der Welt den begeisterten Empfang und nahmen mit Dr. Tichy inmitten der Landecker Bergsteigerfamilie Jöchler an der mit der Fahne Nepals geschmückten Ehrentafel Platz. Sherpa Pasang Dama Lama war als Priester der „Roten Sekte“ in einem langen bronzefarbenen Seidengewand mit der Lamamütze auf dem fast kahl geschorenen Kopf angetan, während seine zweite, junge Frau — sie ist übrigens erst 19 Jahre alt — einen seltsamen Pelzhaarhut und ebenfalls ein langes seidenes Kleid mit herrlichem Brustschmuck trug. Josef Jöchler senior, der Vorsitzende der A. V.-Sektion Landeck, begrüßte Landecks berühmte Gäste in sehr herzlichen Worten, die von Dr. Tichy an Pasang auf Englisch weitergegeben wurden.

Man sah es den beiden fremdhäutigen seltsamen Gästen an, daß sie anfangs noch ziemlich befangen waren von all dem ihnen so fremdartigen Festestrubel, was ja auch wirklich kein Wunder war, denn in nur wenigen Tagen aus einem vergessenen Dorf am Ende der Welt mit Flugzeug und Auto in die Zivilisation Europas versetzt zu werden, ist eine gewaltige Umwälzung. Doch, fatalistisch wie es eben nur Asiaten sein können, nahmen die beiden Nepalesen alle Eindrücke in sich auf und tauten dann sichtlich auf, wozu der Tiroler Wein sicher nicht wenig mithalf. Richtig lebendig wurden sie aber beim Farblichtbilder-Vortrag Ing. Sepp Jöchlers. Dieser Vortrag war nicht als Erlebnisbericht über die Besteigung des Cho Oyu gedacht, sondern an die Adresse Pasangs und seiner jungen Frau gerichtet, so daß er praktisch nur für diese

beiden vorgeführt wurde. Ing. Jöchler erklärte kurz zuvor, daß die beiden Gäste aus dem Himalaja noch nie ein Farblichtbild gesehen hatten. Das merkte man sichtlich, als man das heitere Lachen des gipfelerprobten Lamas und das silbrige Auflächeln seiner filigranen Gefährtin mitten in die Stille des Saales hinein hörte, als sie sich selbst erstmals in Farbbildern auf der Leinwand sahen! Das muß für sie ein ebenso einmaliges Erlebnis gewesen sein wie für uns ihr Empfang und ihr Verweilen bei uns!

Der Lichtbildervortrag war aber auch ein seltenes Erlebnis für uns Zuschauer, als nochmals kurz die gewaltige Himalaja-Landschaft und die denkwürdigen Augenblicke auf dem besiegten Gipfel des Cho Oyu in ungewohnt farbenprächtigen Bildern aufgeblendet wurden.

Auch Dr. Tichy richtete in seiner knappen Sprechweise herzliche Worte an die aufgeschlossene Festversammlung. Dabei stellte er besonders die Freundschaft über Kontinente zwischen Landeck und Lukla, den Geburtsorten seiner beiden erfolgreichen Gipfelkameraden Ing. Sepp Jöchler und Pasang, als etwas Einmaliges hin und dankte für die warme Herzlichkeit, mit der dieses Band nun geschlungen worden sei. Nach seinen mit sehr starkem Beifall bedachten Worten überreichte Sektions-Vorsitzender Josef Jöchler sen. dem Sherpa ein Tiroler Wappen in Silber, der kleinen Nepalesin ein Tiroler Häuschen mit Spieluhr — sie zeigte es mit strahlendem Lächeln sofort dem Publikum, als eine Melodie erklang! — und eine Bonbonnière, beiden zusammen ein großes Bild von Landeck, während man Dr. Tichy ein Album mit Bildern von unserer Stadt verehrte.

Inzwischen hatten Landecker Burschen mit Schuhplattlern begonnen, die von den Gästen aus Asien mit erstaunlich großem Interesse verfolgt wurden. Stürmisch bejubelt, zeigten dann Pasang und seine Frau einen nepalesischen Tanz, zu dem sie selbst ihre eigenartige Musik sangen und auf ihren bunten hohen Korksohlenschuhen stiepten. Der Watschenplattler vergrößerte ihr Wohlbehagen noch sichtlich, und diesmal mußten auch Dr. Tichy und Sepp Jöchler mit zum zweiten „Nepaleser“ „antreten“! Man merkte deutlich, daß sich besonders Dr. Tichy sehr stark in die nepalesische Wesensart versenkt, aber wie, auch Sepp Jöchler, weniger mit deren Tanzkunst vertraut gemacht hatte.

Josef Jöchler sen. erhielt eine Kata

Pasang Lama, der neben dem Wein auch stark mit dem Schreiben von fast zahllos angeforderten Autogrammen beschäftigt war, ließ sich aber auch nicht „lumpen“, obwohl Dr. Tichy gesagt hatte, daß die Nepalesen im Fordern

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Unser Bild zeigt eine Szene aus dem spannenden Paramount-Farbfilm „Pony-Express“ mit dem Hauptdarsteller Charlton Heston. Vor knapp 100 Jahren hing das Leben der amerikanischen Weststaaten von der Sicherheit des Postkutschenverkehrs ab. Dieser Film handelt von den berühmtesten Helden jener Epoche, Buffalo Bill und Wild Bill Hickock.

von „Geschenken“ nicht kleinlich seien. So überreichte er dem Vater seines Freundes Sepp eine kostbare nepalesische Teeschale und hängte ihm die Kata, eine Art nepalesischen Ehrenschild, um den Hals, nach den Worten Dr. Tichys ungefähr eine der höchsten dort zu verleihenden Ehrungen. Vater Jöchler war über diese überraschende Freundschaftsgeste aus Asien sichtlich sehr gerührt und dankte unter brausendem und heiterem Beifall der Landecker. Aber auch Dr. Tichy, der die asiatischen Hochgebirger zu ihrer Unterkunft im Hotel „Schwarzer Adler“ begleitete, dankte kurz noch einmal für den so unverhofft freundlichen Empfang in Landeck, und Pasang, der zuerst stramm salutiert, sich später mit gefalteten Händen verbeugend für den Beifall bedankt hatte, immer das unvermeidliche und unergründliche, hier aber so sympathisch wirkende Lächeln Asiens als Begleiter, grüßte ein letztes Mal seine Bewunderer; er hatte die Nachtruhe wirklich ehrlich verdient.

Im Namen der so zahlreichen Besucher wollen wir es an dieser Stelle nicht versäumen, der A.V.-Sektion Landeck mit ihrem „Ehren-Lama“ Jöchler senior an der Spitze für den unvergesslichen, eindrucksvollen Abend mit so illustren Gästen auf herzlichste zu danken. Und wir wollen auch ein bißchen stolz darauf sein, daß unsere Stadt nicht nur die Ehre, sondern auch das seltene Vergnügen hatte, den König der Sherpas auf seiner „europäischen Hochzeitsreise“ als erster Ort Österreichs begrüßen, beherbergen und beglückwünschen zu können. h.w.

Stollendurchschlagsfeier in der Runserau

Am vergangenen Freitag wurde der letzte Stollendurchschlag zwischen Prutz und Wenns der Anlaß zu einem großen Fest auf Tirols derzeit größter Baustelle. In Anwesenheit des Landeshauptmannes, Ök.-Rat Grauß, und sehr vieler Ehrengäste der Bundes- und Landesbehörden wurde die Stollenbrust von ungefähr zwei Meter Stärke durch Generaldirektor Ing. Steiner der TIWAG gesprengt. Nach altem Bergmannsbrauch begrüßten sich dann die Stollenarbeiter der Runserau u. von Wenns. Die eigentliche Feier fand dann in Wenns statt, und dann gab man auch den Runserauer Arbeitern ein großes Volksfest auf ihrer Baustelle. Ein buntes Programm Innsbrucker Künstler ließ

sie für einige Stunden die lange und schwere Arbeit im Stollen vergessen.

Bei dieser Gelegenheit wurde auch bekannt, daß der Druckstollen von der Runserauer Baustelle aus, der in knapp einem Jahr dem Inn einen neuen Weg geben soll und praktisch die wichtigste Bauaufgabe dieses Großkraftwerkes ist, mit seiner Durchschlagslänge von 10.120 Metern nur um 100 Meter hinter der Länge des Arlbertunnels zurückbleibt und zu seiner Aussprengung rund 400.000 Kubikmeter Felsausbruch benötigt wurden. Die Runserauer Arbeiter schafften ihr Bauvolumen von 4.660 m in 26 Monaten und waren dem Bauziel um eine gute Zeit voraus.

Tödlicher Bergunfall durch Hilfeschrei verhindert! Um etwa 7 Uhr unternahmen am Sonntag der 46 jährige Bauunternehmer Rupert Weinberger mit seiner 34 jährigen Frau Erika und dem 48 jährigen Prokuristen Bernhard von Müller-Nordegg, alle aus München, eine Bergtour auf die Parseierspitze. Von der Augsburgerhütte gingen sie über den Gatschkopf und die Patrolscharte zum Einstieg des Ostgrates. Von einem etwa $\frac{1}{2}$ m³ großen Steinblock, der unverhofft ins Rutschen gekommen war, wurde das Seil zwischen Frau Weinberger und Müller-Nordegg mitgerissen, was der vorausgehende Rupert Weinberger nicht sehen konnte. Da dieser aber einen guten Sicherungsplatz hatte und durch den Schrei seiner Frau beim Sturz aus der Felswand gewarnt worden war, gelang es ihm, seine beiden Seilgefährten solange am Seil zu halten, bis zufällig in der Nähe befindliche Bergsteiger auf Grund der Hilferufe Rettung bringen konnten. Erika Weinberger hatte bei ihrem Sturz und Aufprall mit dem Kopf an eine Felsplatte eine schwere Gehirnerschütterung und -quetschung, Müller-Nordegg bei seinem 12-15 m tiefen Sturz an beiden Beinen Unterschenkelbrüche erlitten. Durch freiwillige Helfer, 8 Landecker Bergrettungsmänner und eine Gendarmeriepatrouille wurden die beiden Verletzten nach Grins gebracht und von dort ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

Unfall bei der Holzarbeit. Bei der Aufarbeitung von etwa 1700 m³ Windwurfholz im Zamserloch schnitten am letzten Donnerstagmorgen der 50 jährige Partieführer Vinzens Ribis und der Holzarbeiter Josef Hofer aus Schönewies mit einer Zugsäge einen Fichtenstamm nächst dem Stocke durch. Als der auf einem Steilhang liegende Stamm durchgesägt war, kam der Baumstock ins Rutschen. Ribis sprang zur Seite, glitt auf einem entrindeten Baumstamm aus, stürzte und kam etwa 7 m weiter talwärts zwischen Baumstämmen zu liegen. Er konnte sich noch zu einem Weg schleppen, von wo er von 4 Holzarbeitern auf einer behelfsmäßigen Tragbahre nach Zams und dann mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus Zams gebracht wurde. Ribis hatte bei seinem Unfall laut Untersuchungsergebnis einen Dünndarmriß sowie Brustkorb- und Lendenprellungen erlitten, so daß der Verletzungsgrad als schwer bezeichnet werden muß.

Verkehrsunfälle. Am Samstagabend stießen auf dem Bahnhofplatz in Landeck der 28 jährige Kradfahrer Franz Schranz aus Fendels und ein Münchener Motorradfahrer zusammen. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden, der Deutsche und sein Mitfahrer wurden verletzt. Gegen beide Kraftfahrer wurde wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit die Anzeige an das Bezirksgericht Landeck erstattet. Zwischen Pettneu und St. Anton fuhr ein deutscher Motorradfahrer am Sonntagnachmittag auf einen Vorarlberger Pkw. auf, der wegen eines in gleicher Richtung fahrenden Lkw.s plötzlich hatte bremsen müssen. Geringer Sachschaden am Pkw.

Felssturz bei Landeck. Als am Sonntagabend gegen 17.15 Uhr der Motorradfahrer Karl Meyer aus Garmisch-Partenkirchen auf der Vintschgauer Bundesstraße in Richtung Landeck fuhr, rollte etwa 300-400 m südlich von Landeck ein etwa 150 kg schwerer Stein auf die Straße. Er zersplitterte und wurde gegen das Krad geschleudert, so daß die auf dem Sozius befindliche Frau Meyers am rechten Unterschenkel verletzt und das Motorrad, mit welchem Meyer zum Sturze kam, beschädigt wurde. - Am gleichen Abend ging dann gegen 1/2 10 Uhr abends ein weiterer kleiner Felssturz auf dieselbe Straße nieder, wodurch diese zum größten Teil verlegt und für größere Kraftfahrzeuge unpassierbar wurde. Diesmal wurde niemand verletzt; um 23 Uhr war die Straße wieder freigemacht.

Blitzschlag auf der Trams. Beim Gewitter am Montagnachmittag schlug der Blitz in einen Heustadel in Galpains oberhalb des Tramserhofes ein. Der zufällig in nächster Nähe weilende Schloßbauer Hueber und der Waldaufseher Huber konnten das aufkommende Feuer am Türstock und im Heu gerade noch löschen. Der Stadel, der dem Hotel Post gehört, wäre sonst abgebrannt. 2 Feuerwehrmänner hielten am Abend eine Nachkontrolle.

Verhaftung eines Radaubraders. Im Anschluß an die Stollendurchschlagsfeier am Freitag entstand aus nichtigen Ursachen zwischen mehreren Arbeitern eine Schlägerei, bei der der 27 jährige Stollenarbeiter Oskar Rettenbacher einen anderen Arbeiter hinterrücks mit einer Bierflasche niederschlug und wodurch dieser verletzt wurde. Rettenbacher wurde in Haft genommen.

Wegen Auflassung des Woll-
Lagers bieten wir Ihnen

Pullover-, Strumpf- und Sockenwolle
zu tief herabgesetztem Preis!

**MODENHAUS
HUBER**

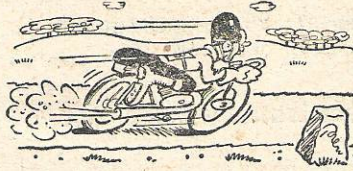
Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Landeck am 30. August ein Roland Richard dem Vertragsbediensteten Richard Geider und der Gertrude geb. Schützenhofer, Urichstraße 24; am 3. September eine Theresia Maria dem Hafnermeister Eugen Otto Walser und der Eva geb. Rainer, Lötzweg 6; in Zams am 27. 8. eine Tochter dem Hilfsarbeiter Ferdinand Scharsching und der Herta geb. Reicherstorfer, Landeck, Perfuchsberg 14; am 29. 8. eine Priska dem Maschinisten Otmar Tschoder und der Ottilia geb. Venier, Schönwies 168; eine Gertrude Maria dem Hilfsarbeiter Josef Thöni und der Irma geb. Lochbihler, Landeck, Riefengasse 11; am 30. 8. eine Renate Maria dem Gendarmeriebeamten Josef Stöckl und der Anna geb. Pfeifer, Pians, Quadratsch 8; ein Walter dem B. B.-Beamten Max Kaufmann und der Rosa geb. Armellini, Landeck, Bahnhofstraße 8; eine Veronika Rosalia dem Maschinisten Georg Preininger und der Maria geb. Kathrein, Galtür 54. — Herzl. Glückwünsche!

Sterbefälle. Es starben in Zams am 1. September das Kind Peter Eugen Spiß, St. Anton 183, 3 Wochen alt; am 2. 9. der Rentner Georg Hofer, Zams, Siedlung 16, 72 Jahre alt; am 5. 9. der Knecht Josef Walser, Ischgl 150, 51 Jahre alt.

Die Musikkapelle Tobadill veranstaltete am Sonntag beim Schloß Wiesberg ein größeres Wiesenfest, wobei sie bei erst schönem Wetter die vier Gastkapellen Pians, See, Strengen und Grins mit je einem schneidigen Marsch



A. T. T. = E c k e



Voralpen - Rundfahrt

Die ATT-Bezirksgruppe Landeck gibt jetzt schon ihren Mitgliedern mit Angehörigen und Bekannten sowie den Freunden des Clubs bekannt, daß am Samstag und Sonntag, den 24. und 25. Sept. 1955, eine Eineinhalbtagesfahrt mit geselligem Abend veranstaltet wird. Dafür wurde diesmal nicht die übliche Fahrt nach Südtirol, sondern eine neuartige und interessante Reiseroute gewählt, nämlich über Vorarlberg ins Allgäu und zurück über das Außerfern. Nähere Einzelheiten über die Anmeldungen in der nächsten Ausgabe. Alle Interessenten werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.

und zahlreiche Festbesucher begrüßen konnte. Unter der Stabführung von Kapellmeister Plankensteiner, Strengen, wurde das Fest mit einem Gesamtspielen aller anwesenden Kapellen (außer See wegen der tiefen Stimmung) eröffnet; die vier Kapellen spielten, von Plankensteiner temperamentvoll dirigiert, zwei stark applaudierte Märsche. Dann konzertierten die fünf Musikkapellen abwechselnd, während die Tobadiller für das leibliche Wohl ihrer Gäste sorgten.

Die veranstaltende Tobadiller Musikkapelle wird nun wahrscheinlich nicht mehr allzu lange mit ihren alten Instrumenten ausrücken, denn der Gemeinderat von Tobadill hat kürzlich in wirklich nachahmenswerter Weise ein großzügiges Weihnachtsgeschenk für seine Musikanten beschlossen. Es wurde der einstimmige Beschluß gefaßt, daß die Musikkapelle Tobadill als einziger kulturtragender und -fördernder Verein dieser kleinen Berggemeinde von der Gemeinde aus mit der Normal- (sogen. „tiefen“) Stimmung neuinstrumentiert werden soll. Bis gegen Weihnachten werden die neuen Instrumente bei den Tobadiller Musikanten eintreffen.

Aus dem Kulturleben

Kurse der Volkshochschule Landeck

Für das Schuljahr 1955/56 werden nachstehende Kurse ausgeschrieben, wovon jedoch nur jene tatsächlich aufgestellt werden, für die sich mindestens 10 Teilnehmer melden. Bisherige Meldungen behalten ihre Gültigkeit, wenn sie nicht bis zum 25. Sept. 1955 widerrufen werden. Bis zu diesem Tage müssen auch alle neuen Anmeldungen vollzogen sein, da an diesem Tage die Entscheidung über die Aufstellung erfolgen muß. Die Neuanmeldungen sind möglichst auf einer Postkarte an die Leitung der Volkshochschule Landeck, Innstraße 19, zu richten.

Alle Kurse beginnen ab 15. Oktober 1955 an dem im Programm bezeichneten Tag (bzw. Stunde). Jede während des Kurses aus irgendeiner Ursache ausfallende Stunde wird nachgetragen. Die Leiter und Lehrer sind noch nicht endgültig bestimmt; die Leitung der Volkshochschule ist bemüht, für alle Kurse erprobte Lehrkräfte anzuwerben, und ist diesbezüglich für jeden Rat (freiwillige Meldung) dankbar.

Auf Grund der Anmeldungen erfolgt die Ausgabe der Mitgliedskarte, die auch zu Ermäßigungen bei anderen Veranstaltungen der Volkshochschule berechtigt.

Die einzelnen Kurse:

Kurs 1: Hauptschulprüfung zur Erlangung des Abgangszeugnisses; Dauer 10 Monate, jeweils Montag bis Freitag 20-22 Uhr, Beitrag monatlich S 50.-.

Kurs 2: Englisch für Anfänger; 20 Doppelstunden, jeden Mittwoch 20-22 Uhr, Beitrag S 60.- für den ganzen Kurs.

Kurs 3: Englisch für Fortgeschrittene; Dauer, Zeit und Beitrag wie bei Kurs 2.

Kurs 4: Französisch für Anfänger; 20 Doppelstunden, jeden Mittwoch 17-19 Uhr, Kursbeitrag S 60.-.

Kurs 5: Französisch für Fortgeschrittene; Dauer, Zeit und Beitrag wie bei Kurs 4.

Kurs 6: Italienisch für Anfänger; 20 Doppelstunden, jeden Mittwoch 20-22 Uhr, Kursbeitrag S 60.-.

Kurs 7: Italienisch für Fortgeschrittene; Dauer, Zeit und Beitrag wie bei Kurs 6.

Kurs 8: Esperanto; Freitags 20-22 Uhr, Kursbeitrag S 20.-.

Kurs 9: Zeichnen und Malen; 15 Doppelstunden, jeden Dienstag 20-22 Uhr, Kursbeitrag S 30.-.

Kurs 10: Modellieren; 15 Doppelstunden, jeden Dienstag 20-22 Uhr, Kursbeitrag S 30.-.

Kurs 11: Fotografieren; jeden Donnerstag 20-22 Uhr, Kostenbeitrag fallweise.

Kurs 12: Kunst und Literatur; jeden Donnerstag 20-22 Uhr, Kostenbeitrag fallweise.

Kurs 12a: Brauchtumpflege, Musik, Gesang, Tanz, Trachten; jeden Freitag 20-22 Uhr, Kostenbeitrag fallweise.

Die Kurse für fachliche Fortbildung, Meisterprüfungen, Kurzschrift, Maschineschreiben, Buchhaltung, Serviererinnen u. ä. werden von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft, Bezirksstelle Landeck, eingerichtet und fallweise bekanntgegeben, die Kurse für Musik und Gesang richtet die Musikschule Landeck ein.

Die Volkshochschule Landeck beschränkt sich in den vorgenannten Gegenständen auf das Abhalten besonderer Einzelvorträge bzw. auf die Veranstaltung von Kammermusikabenden und Konzerten.

Kursprogramme sind in der Buchhandlung Grisseemann, Landeck, wo auch Anmeldungen entgegengenommen werden, erhältlich.

Die Leitung.

Bundesrealgymnasium Landeck-Zams

Schuljahresbeginn. Montag, den 12. September, 10 Uhr, Wiederholungsprüfungen 1. - 8. Klasse, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in die 2. - 8. Klasse, Fortsetzung am Montagnachmittag und am Dienstag; das vorläufige Jahreszeugnis ist mitzubringen, ebenso ein 6-S-Stempel. — Dienstag, den 13. September, 8 Uhr, Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse und Fortsetzung der Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen in die 2. - 8. Klasse. — Mittwoch, den 14. September, 8-10 Uhr, Einschreibungen in die 2. - 8. Klasse; das letzte Jahreszeugnis ist mitzubringen (die Schüler der 1. Klasse, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben, brauchen erst am Donnerstag zum Eröffnungsgottesdienst und zur Einweisung in die Klassen zu erscheinen). — Donnerstag, den 15. September, 8 Uhr, Eröffnungsgottesdienst, anschließend Einweisung in die Klassen, Mitteilung der Stundenpläne. — Freitag, den 16. September, 7.50 Uhr, Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

Im Schülerheim in Landeck treffen die Schüler, die

eine Prüfung abzulegen haben, spätestens am Sonntag, den 11. 9., ein, die übrigen im Laufe des Dienstags, den 13. 9. 1955.

Hauptschule Landeck

Schuljahres-Beginn. Das Schuljahr 1955/56 beginnt am Montag, den 12. September 1955, mit dem Heilig-Geist-Amt. Hierzu versammeln sich alle Hauptschulkinder um 7.45 Uhr vor dem Schulgebäude. Nachmittags finden ab 14 Uhr die Wiederholungsprüfungen statt. Die Wechsel-schuhe sind gleich am ersten Tage mitzubringen!

Die Direktion

Berufsschule Landeck

Die Einschreibung der kaufmännischen und metallverarbeitenden Lehrlinge des Bezirkes Landeck findet am Mittwoch, den 14. Sept. 1955, zwischen 14 und 17 Uhr im Hauptschulgebäude in Landeck statt. Zur Einschreibung müssen nur die neueintretenden Lehrlinge kommen. Mitzubringen sind Geburtsurkunde, letztes Schulzeugnis, Lehrvertrag und S 37.- Lehrmittel- und Filmbeitrag; die übrigen Lehrlinge bringen die S 37.- am ersten Unterrichtstag mit. An Schreibmaterial ist möglichst eine Füllfeder mitzubringen; Leihbücher und Hefte werden in der Schule ausgegeben (für Bücher ist eine Leihgebühr von je S 2 zu entrichten).

Der Unterricht beginnt in der Woche vom 19.-24. 9. 1955, und zwar: Montag (19. 9.) 3. Klasse Metallarbeiter, Dienstag (20. 9.) 2. Klasse Metallarbeiter, Mittwoch (21. 9.) 1. Klasse Metallarbeiter, Donnerstag (22. 9.) 3. Klasse Handelslehrlinge, Freitag (23. 9.) 2. Klasse Handels-Lehrmädchen, Samstag (24. 9.) 1. Klasse Handelslehrlinge; die Handelslehrlinge (Knaben) der 2. Klasse haben am Dienstag mit den Metallarbeitern ihren Unterricht. Die Nachprüfungen finden in der ersten Schulwoche statt.

Die Schulleitung.

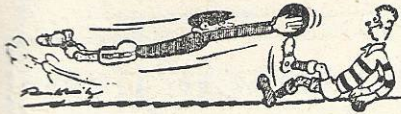
Kindergarten Zams: Einschreibung am Samstag, 17. Sept., 8-13 Uhr; Beginn Montag, 19. Sept.

Österr. Schul- und Jugendzeitschriften: „Jung-österreich“ (16. Jahrgang, Heft 1, Sept. 1955, Preis S 1.40). Diese in modernem Kupfertiefdruck hergestellte, in ganz Österreich verbreitete Zeitschrift für das Alter von 10 Jahren aufwärts beginnt den neuen Jahrgang mit einer Aufsatzreihe „Paßland Österreich“ und den spannenden Fortsetzungserzählungen „Römerzeit in Österreich“ und „Das Rätsel der Kautschukplantage“. Ein Aufsatz führt „Nach München“, ein anderer beantwortet die Frage „Was sind unsere Feldfrüchte?“. Wie immer kommt „Unsere Muttersprache“ in dem mit vielen Bildern geschmückten und an Gedichten, Rätseln und Kurzgeschichten reichen Heft humorvoll zu Wort. — „Berglandkinder“ (15. Jahrg., Heft 1, Sept. 1955, Preis S 1.-). In buntem Offsetdruck wendet sich das Heft mit Wort und Bild an die Volksschuljugend. Der Herbst und mit ihm der Schulbeginn stehen im Mittelpunkt, um ihn reihen sich in reicher Abwechslung Geschichten, Gedichte, Lieder, Praktisches, Interessantes und Lustiges. „Poldis Traumfahrt“ führt in die Werkstatt des Lesebuches, aus Österreichs Geschichte wird erzählt und den Mädchen wird leichte Handarbeit geboten; besonders für Unterhaltung sorgen der „Rätsel-sack mit Schabernack“ und „Schnick und Schnack“. — Zu beiden Zeitschriften bringt die heimatkundliche Beilage „Tiroler Heimat“ (40 Groschen) reichen Lesestoff aus Tirol. — Bestellungen und Probehefte: Verlag JUNG-ÖSTERREICH, Innsbruck.

Sprechtag von LR. Dr. Tschiggfrey: Montag, 12. Sept. 1955, 9-11 Uhr, in der Handelskammer Landeck.

Fundausweis: 1 Geldtasche mit Inhalt, 1 rote Damenweste, 1 rotes Kinderjackerl und 1 Damenfahrrad.

Rotes Kreuz (Ausschreibung). Die Bezirksstelle beabsichtigt die Einstellung eines dritten Kraftfahrers. Schriftliche Ansuchen mit kurzer Schilderung des Lebenslaufes (Ausbildungsgrad im Berufe, bisherige Verwendung) sind bis zum 25. September an die Bezirksstelle des Roten Kreuzes, Landeck, Innstraße Nr. 19, zu richten, wo auch weitere Auskünfte erteilt werden.



SV. Ötztal - SV.
Landeck 1:2 (1:0)

Um gegen die bekannt fanatisch um jeden Ball kämpfenden und durch die 4 besten Imster Spieler verstärkten Ötz-taler auf deren kleinem Platz erfolgreich bestehen zu können, hatte Sektionsleiter Guggenberger von vornherein nur 4 Stürmer nach vorne gezogen und die Abwehr durch Gadiant verstärkt. Obwohl das Spiel der technisch um eine gute Klasse überlegenen Karbidstädter wie am Schnürchen lief und die Forwards auch beherzt aufs Ötz-taler Tor knallten, stellten sich keine Torerfolge ein. Im Gegenteil! Die Platzherren kamen nach einem Eckball zum Führungstreffer, da der gleich zu Spielbeginn verletzte Egger sich nicht vom Fleck rühren konnte. Verbissen ihren Vorsprung haltend, kämpften die Gastgeber bis zum Umfallen, aber endlich konnte Gadiant in der 68. Spielminute den mehr als verdienten Ausgleichstreffer erzielen. Nun hatten die Platzherren nichts mehr zu lachen, sie wurden in ihrem Strafraum praktisch eingeschürt! Der starke Landecker Schlachtenbummler-Anhang (mehr als Öztaler Zuschauer!) und die Umstellung im Landecker Sturm bewirkten eine wahre Drangperiode, aus der sich die Öztaler nur mehr durch Out- und Cornerbälle befreien konnten. Aus einem solchen Eckstoß fiel in der 90. Spielminute dann das längst fällige Siegestor der Landecker durch einen bestens placierten Kopfball Leitners. — Die körperlich stark unterlegene Landecker Jugend konnte ihrem Öztaler Gegner ein 3:3 abtrotzen.

Wieder ein Schlagerspiel: Landeck - Reutte!

Am kommenden Sonntag serviert der Herbstmeisterschafts-Fahrplan der Landesliga dem einheimischen Fußballpublikum wieder ein Schlagerspiel, weil die seit dem letzten Jahr scheinbar ganz umgewandelten Reuttener derzeit auf dem 2. Tabellenplatz rangieren. Die Landecker werden dieses Match nicht auf die leichte Schulter nehmen dürfen, um zu weiteren zwei Punkten und einem besseren als dem 4. Tabellenrang gelangen zu können. Auch die Jugend hat einen schweren Gegner, nämlich die ESV.-Jugend (Anstoß: 14 bzw. 15.30 Uhr).

ESV. Oberinntal - SC. Silz 0:2 (0:2) abgebrochen

Der derzeitige Tabellenführer konnte gleich den starken Wind ausnützen und das ESV.-Tor stark bedrängen, seine Spieler waren aber auch wesentlich schneller am Ball als die Eisenbahner. Durch ein erspieltes Tor und einen Tor-mannsfehler der Platzherren konnten die Gäste eine 0:2-Pausenführung erzielen. Kaum hatte die 2. Teilzeit begonnen, als ein Wolkenbruch einen Spielabbruch durch Schiedsrichter Wyhs erzwang, so daß das Spiel auch nach der regulären Wartezeit nicht mehr fortgesetzt werden konnte und wiederholt werden muß. A

SK. Schönwies - RTW. Reutte 3:3 (1:3)

Ehe sich die Schönwieser richtig warm laufen konnten, stand es schon 3:0 für die Gäste, bis dann Franz Zangerle eine Steilvorlage Eiters mit unhaltbarem Schuß zum Pausenstand verwandelte. Die zweite Teilzeit brachte dann die Wende, da sich nun die Platzherren des Ernstes der Situation bewußt wurden. Nun rollte Angriff auf Angriff auf das Gästetor, wobei es wiederum Franz Zangerle und Alfred Eiter waren, die das verdiente Unentschieden erzielen konnten. - Am kommenden Sonntag spielen die Schönwieser in Zams.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 11. 9.: 15. Sonntag n. Pfingsten, Kommunion-sonntag d. Frauen - 6 Uhr hl. Messe f. Josefa Kneringer, 7 Uhr Standesm. f. Josef Schaufler, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. Jahresamt f. Maria Landerer, 11 Uhr Jahresm. f. Corda Geiger; 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 12. 9.: Fest Maria Namen - 6 Uhr Jahresm. f. Monika Ortler, 7.15 Uhr Jahresm. f. Leopold Benvenutti, 8 Uhr Gottesdienst z. Schulbeginn m. hl. Messe f. Maria Feilmayer.

Dienstag, 13. 9.: Hl. Notburga - 6 Uhr Jahresm. f. Pepi Zangerl, hl. Messe f. Franz Fritz, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef Probst, 7.30 Uhr in Perfuchsberg hl. Messe f. Peter Raggl.

Mittwoch, 14. 9.: Fest Kreuzerhöhung - 6 Uhr hl. Messen f. Otmar u. Maria Müller, f. Josef u. Anton Trenkwaldner u. f. Aloisia Waldner u. Franz Schrott, 7.15 Uhr hl. Messe f. Fanny Pehm.

Donnerstag, 15. 9.: Fest d. 7 Schmerzen Mariä - 6 Uhr im Burschl Gem.-Messe z. E. d. Muttergottes, hier Jahresm. f. Amalia Sieber, hl. Messe f. Anton Sieß, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Lorenz Schimpföbl.

Freitag, 16. 9.: Hl. Cornelius u. Cyprian - 6 Uhr hl. Amt z. E. d. Evang. Johannes f. Leb. u. † Johannes Zangerl, hl. Messen n. Mg. Schw. u. f. Johanna Lechleitner, 7.15 Uhr hl. Messe f. Agnes Sturm.

Samstag, 17. 9.: Fest d. Wundmale d. hl. Franziskus - 6 Uhr hl. Messen f. d. armen Seelen (Zucol), f. Notburga Krautschneider u. f. Maria Frommelt geb. Siegele, 7.15 Uhr hl. Messe f. Heinrich u. Erna Hefel, 1. Jahresamt f. Johann Strigl; 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkr. u. Beichtgelegenheit.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 11. 9. 1955:

Landeck-Zams: Dr. Karl Enser, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 471

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Carl Wotke, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) am 10. u. 11. 9. 55: Ruf 210/424

Schreibkraft aushilfsweise gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Lebenslängliche

Garantie für

Nähmaschinen

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Eilersstr. 17

Zimmer für jungen, netten Schneidergehilfen
ab sofort oder später gesucht.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Neuwertiger komb. **ELEKTROHERD** günstig zu verkaufen.

Malsersstraße 36, 2. Stock

HEINZ FRÖTSCHER

Buchsachverständiger und Helfer in
Steuersachen

vom 8. - einschl. 19. September 1955

in Urlaub!



Die erregenden Erlebnisse eines europäischen Zirkus in Indien, die Liebe eines reichen indischen Fürsten zu einer rückend schönen weißen Frau, Elefantenkämpfe, Attentate mit Giftschlangen und gefährliche Intrigen an indischen Fürstehöfen in dem **Farb-Großfilm** in zwei Teilen:

Sterne über COLOMBO

(1. Teil)

Freitag, 9. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.
Samstag, 10. Sept. um 5 und 8 Uhr

Die Gefangene des Maharadschas

(2. Teil)

Jeweils mit Kristina Söderbaum, Willy Birgel, Adrian Hoven, Rolf Wanka, Otto Gebühr, Suyata Jayawardena u. v. a.

Sonntag, 11. Sept. um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 12. Sept. um 8 Uhr Jugendfrei ab 14 J.

Ein sehr interessanter und zugleich spannender Kriegsfilm um die Verantwortung eines U-Boot-Kapitäns:

U-Kreuzer TIGERHAU

Mit William Holden, Nancy Olson, William Bendix u. a.
Dienstag, 13. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot

Buffalo Bills berühmtestes Abenteuer im **Farbfilm**

Pony-Express

Mit Charlton Heston, Rhonda Fleming u. a.

Mittwoch, 14. Sept. um 8 Uhr Jugendverbot
Donnerstag, 15. Sept. um 8 Uhr

Voranzeige: **ICH und DU** ab 16. Sept.

UKW-RADIO

Eintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Eilersstr. 17

Noch nie
konnten wir Ihnen ein so günstiges
Mantelangebot
machen.

Wählen Sie bitte jetzt!



Strickmaschinen

kaufe nur im Land und dort, wo Auswahl ist.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Eilersstr. 17

Für die Baustellen **VALLUGA** und
ULMERHÜTTE werden gesucht

Maurer, Verputzer, Hilfsarbeiter

Höhenzulage, Unterkunft und Verpflegung

Baumeister Seraphin **PÜMPEL & Söhne, Landeck**

Alles für die Schule

Hefte, Schreibmaterial

Reißzeuge, Malsachen

Einbandpapier

Füllfedern, Schulbücher

Buchhandlung J. Grisseemann Imst und
Landeck

MIT Lami - Tours

am 17.-18. September

einmalige Fahrt

Rund um den COMOSEE

über St. Moritz, Malojapaß, Chiavenna,
Como, Lugano (Übernachtung)

S 140.—

Anmeld. in unserem Büro oder unter Tel. 404

Das Gesündeste

zum Kochen, Braten, Backen und für Salate ist bekanntlich Speiseöl.

KRONEN-Speiseöl

aus fettreichen Pflanzen hergestellt, ist wohlschmeckend und sparsam.

Alle Speisen schmecken fein, gibt man Kronen-Öl hinein!

Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlerslr. 17

Alle Jeep-Original-Ersatzteile liefert
Generalvertretung
Dipl.-Ing. E. Stahl & Co.
Jeep-Service,
Wien I, Johannesgasse 25,
R 24-208 - Postversand

TISCHLERLEHRLING

wird sofort aufgenommen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Die GRITZNER Haushaltnähmaschine Type VG

ist eine Geradestichmaschine mit Zentralspule von unvergleichlicher Bewährung und Lebensdauer. Sie näht Seide und Leinen, feine und grobe Stoffe, bis zum Herrenmantel. Sie stickt und stopft, ist aber keine Zick-Zack-Maschine. Sie hat eingebautes Nählicht. Sie wird im normalen Versenktisch, sowie in dem einfachen Nußschrank, als auch im Spezialschrank geliefert. Volle Werksgarantie. Das Anlernen erfolgt bei mir kostenlos. Die Preise finden Sie untenstehend.

Preise der GRITZNER Nähmaschine Type VG

Type VG	im Nuß polierten Versenktisch	im Normalschrank Nuß poliert	im Spezialschrank Nuß poliert
Kassapreis	2990.—	3550.—	3850.—
oder bei einer Anzahlung von	490.—	550.—	850.—
und 12 Monatsraten à	233.34	280.—	280.—
oder 24 Monatsraten à	129.17	155.—	155.—

Fabriks-Vertretung:

R. Fimberger

LANDECK - RUF 513

**Dr. Zita Steinfeld**

vom 9. Sept. - einschl. 26. Sept. **AUF URLAUB!**

Gebe meinen verehrten Kunden und der Bevölkerung von Landeck und Umgebung, besonders den Schülereltern, bekannt, daß ich am

Montag, den 12. September 1955
eine an meine Filiale in Perjen, Kirchenstraße 9, angeschlossene

Imbiß-Stube

eröffne. Auch hier werde ich Sie stets zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen.

Lea Gandler

FLEISCHHAUEREI - LANDECK

Sehr gut erhaltener

KÜCHENHERD

Linksanschluß, Holz - Kohle, mit neuem Kupferschiff, 3 Platten und Backrohr emailliert, billig zu verkaufen.

Landeck, Kreuzbühelgasse 6, Türe 1

Neuwertige

HOREX REGINA 400-1955

7000 km gefahren, sehr günstig zu verkaufen (Teilzahlung möglich).

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Die Arbeiter und Angestellten der Firma

Ehrenreich

Greuter

LANDECK

danken ihrem Chef auf diesem Wege herzlichst für den schönen zweitägigen Betriebsausflug nach Bayern.

Nach unserem Betriebsurlaub arbeiten wir wieder mit voller Belegschaft und empfehlen uns Ihnen wieder mit unserem

reichhaltigen Lieferungs-Programm

an preiswerten und soliden

**KÜCHEN, SCHLAFZIMMERN,
WOHNZIMMERN und
EINZELMÖBELN**

Zustellung mit eigenem Wagen



Möbel-Werkstätte

Zams - Tel. 442

Das **1 x 1** von
der Gschicht',
kauf Gutes, dann betrügst Dich
nicht!
Praktische Schulkleidung für groß
und klein



Zum Schulbeginn!

LEDERHOSEN

für Buben das dankbarste Kleidungsstück!

Leder-Bundhosen

aus bestem Rohmaterial eigener Erzeugung
schon ab S 144.-

Auch sehr preiswerte

Leder-Aktentaschen

in reicher Auswahl

Josef Alois Probst Landeck
GERBEREI U. LEDERHANDLUNG RUF 467

DAMEN-Herbst- und Winter-

Mäntel

in den neuesten Stoffen und Modellen in großer AUSWAHL
bereits eingelangt.

Dann WINTER -

Mantelstoffe

in reicher Auswahl

ab S 37.—

Schuhe

für Herbst und Winter für Herren, Damen und Kinder

KLEIDERHAUS *Grafl,* **LANDECK**
DAMEN-ABTEILUNG



Zeitgesch IM B



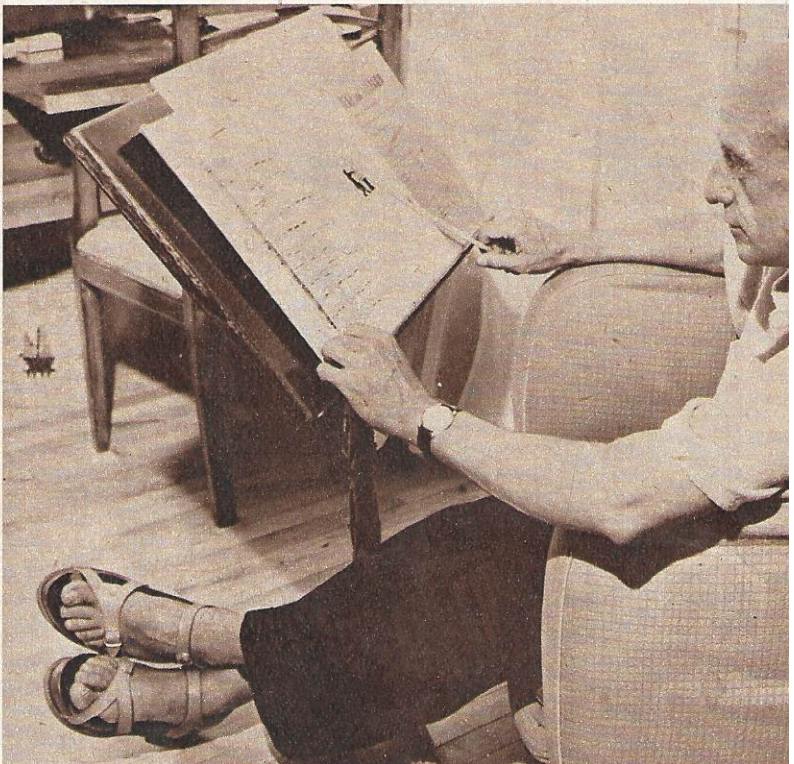
EINE EHRENMEDAILLE IN DEN HÄNDEN DES PAPSTES
Italiener Sante Ranucci, der bei den Internationalen Amateur-Radsport-Weltmeisterschaften in der Nähe der Sommerresidenz des Papstes in Frascati stattgefunden hat.

TROTZ PHOTOGRAPHIERVERBOT wurde diese Aufnahme in der bei den antikatholischen Demonstrationen in Buenos Aires ausgebrannten Kirche Santo Domingo gemacht. Die Andächtige vor dem Kruzifix ist eine der Stewardessen, über die wir auf Seite 4 berichten.

37/55 Alle Photos: AND, INP, UP



POLIZEIWDIRIG zeigte sich einmal die Berliner Polizei bei dem traditionellen Polizeisportfest im Olympiastadion. Doch ist die Geschicklichkeit, mit der hier 23 Polizisten auf nur 4 Motorrädern aufgeführt werden, sicherlich zu bewundern. Im



PARTITURENLESEN nimmt den größten Teil der Zeit in Anspruch. Der bekannteste Dirigent Dimitri Mitropoulos neben seiner anstrengenden Tätigkeit bleibt. Auch in Wien wird der aus Griechenland stammende Dirigent am 12. und 13. September zwei Konzerte der New-Yorker Philharmoniker dirigieren.

GASTGEBER ALS GÄSTE



Saludos amigos (Seid begrüßt, Freunde). — Kein Mangel an Stewardessen herrschte beim ersten Flug der Panagra nach Südamerika.



Wenn eine Fluggesellschaft eine neue Linie eröffnet, nehmen an dem Jungfernflug meistens die Presse teil. Als die Panagra ihre Südamerika-Linie eröffnete, machte sie eine Ausnahme und lud zum ersten Flug 15 andere Gesellschaften ein. Damen, die sonst die Fluggäste umsorgen, genossen selbst den ganzen Komfort einer Flugreise und „alte Flieger“ sogar (wie auf dem Bild oben die Stewardess Miranda Ferrari) den sonst für Passagiere reservierten Pilotenraum betreten.



In Europa geht man jetzt baden; in Südamerika kann man skilauen. In den chilenischen Anden — zwei Fahrstunden vom Flugplatz Santiago entfernt — fanden Hildegard und Claudie, eine deutsche und eine französische Stewardess, herrlichen Firm.



Als Zeichen der Verbundenheit ihrer Vögelung die Stewardessen in Buenos Aires am Denkmal des Argentinien, General Jose San Martin, einen Kr

WIRBELSTÜRME UND HOCHWASSER

verwüsteten in den letzten Wochen weite Teile der Vereinigten Staaten. Obwohl alles Menschenmögliche getan wurde, um die Bewohner der gefährdeten Gebiete in Sicherheit zu bringen, gab es hunderte Todesopfer. Oft kam die Rettung im letzten Augenblick, wie für die Bewohner dieses Hauses in Scranton, die von einem Helikopter wenige Augenblicke, bevor das Gebäude von den Fluten zum Einsturz gebracht wurde, aufgenommen werden konnten (links). Für die Opfer der Katastrophe wird in aller Welt gesammelt. In Österreich sandten Schulkinder tausend Pakete mit Gebrauchsgegenständen in die amerikanischen Hochwassergebiete (rechts)

